



KLEINES MONSTER

OMP M2 Evo von Live-Hobby

JUMP! vor Ort
Intermodellbau und ProWing 2024



JUMP!
JUNGE MODELLPILOTEN

WEITERE THEMEN IM HEFT:

Event: Neuheiten-Highlights der ProWing 2024

Werkzeug: Praktische Helfer von FraesFreude

Segelflug: Pike Paradigm von Samba, Teil 2

Technik: Jeti DC-24 II Limited Edition von Hacker



KLEINES MONSTER

OMP M2 EVO VON LIVE-HOBBY

Die guten Gene scheinen bei den Helikoptern der Marke OMP in der Familie zu liegen. Denn neben dem M1 Evo, den wir in Modellflieger Ausgabe 01/2024 vorgestellt haben, gibt es mit dem M2 Evo sozusagen den großen Bruder des kleinen Indoor-Helikopters im Sortiment. Und der eignet sich sowohl für die Halle als auch für den Outdoor-Einsatz. DMFV-Sportreferent Markus Tisius hat sich den hochwertigen 3D-Heli vorgeknöpft.

Wie sein kleinerer Bruder, wird auch der OMP M2 Evo in einer sehr praktischen Transportbox geliefert, die den Heli sicher umschließt und als ideale Transportlösung dient – egal ob im Rucksack oder auf Reisen im Koffer. Hat man den OMP M2 Evo dann mal in der Hand, merkt man auch direkt den Unterschied zu seinem kleinen Bruder. Denn der M2 bringt fast das dreifache Gewicht auf die Waage, was bei seinen Dimensionen keine Überraschung ist. Wie üblich, wird die Haube mit Gummitüllen an den Haltern des Hauptrahmens fixiert und lässt sich sehr einfach demontieren. Ist die Haube erst mal ab, hat man freien Blick auf das Innenleben des Helis.

Oben ohne

Unter der Haube kommt die zentrale Steuereinheit des M2 zu Tage. Am Rahmen gibt es genügend Platz, um einen Empfänger – in diesem Fall ein Exemplar aus dem Hause Jeti – zu platzieren. Die übrige Konstruktion

besteht durch den markanten Direktantrieb des Hauptrotors, der sich schön in die Carbon-Rahmenplatten integriert. Die aus Aluminium gefertigten Komponenten wie Flybarless-Rotorkopf und die Taumelscheibe werden von drei 10-Gramm-Servos mit jeweils 0,08 Sekunden Stellzeit und 1,65 Kilogrammzentimeter Stellkraft sowie Metallgetriebe angesteuert. Auch das profilierte Heckrohr, das man sonst meistens nur in größeren Heli-Klassen findet, trägt zur Stabilität des M2 Evo bei. Durch diese technischen Lösungen, die der OMP M2 Evo mitbringt, sollte der Heli laut Hersteller besonders leise, präzise und stark sein.

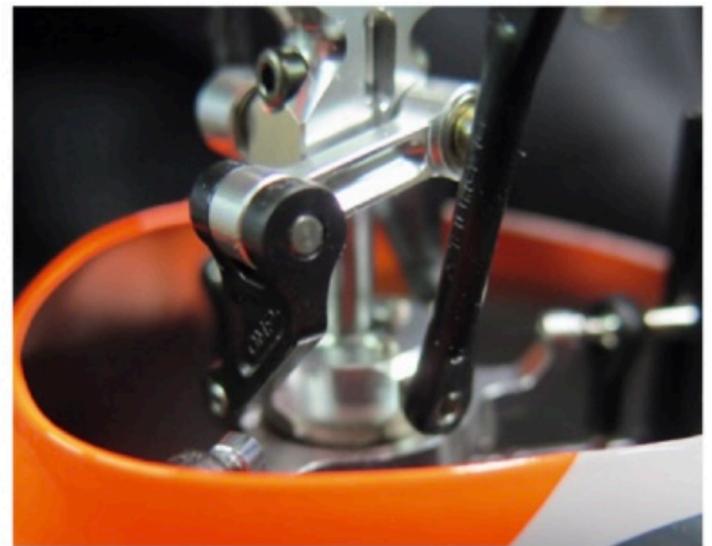


TECHNISCHE DATEN

Länge:	428 mm
Breite:	72 mm
Höhe:	138 mm
Hauptrotordurchmesser:	434 mm
Fluggewicht:	345 g



Ein kleiner Brushless-Außenläufer treibt den Heckrotor direkt an

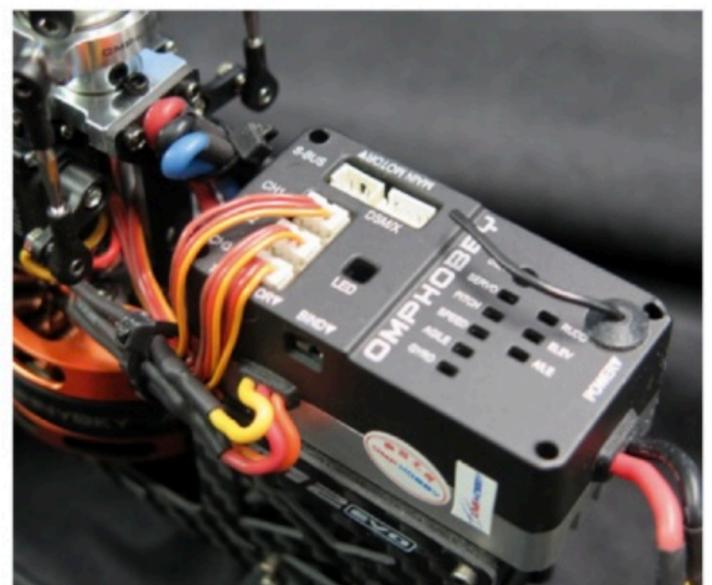


Der Rotorkopf besteht größtenteils aus Aluminium. Die Anlenkgestänge sind aus Kunststoff, damit sie im Ernstfall nachgeben können

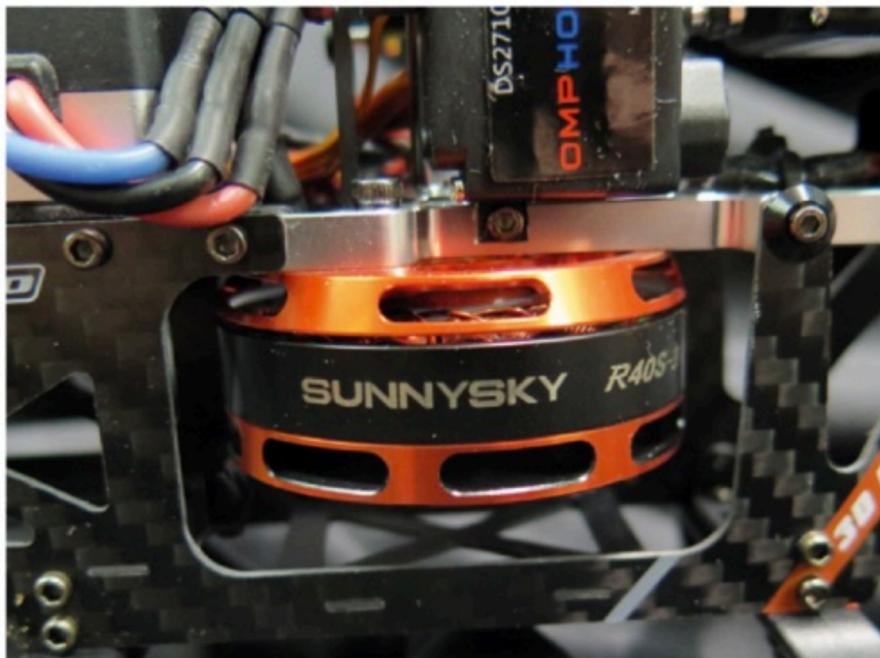
Ebenfalls im Lieferumfang enthalten ist ein 3s-LiPo mit 750 Milliamperestunden Kapazität. Er hat eine Belastbarkeit von 60C und ist mit einem XT30-Stecker bestückt. Auch einige Ersatzteile wie Servoarme, Schrauben, eine Ersatzhauptrotorwelle, eine Ersatzblattlagerwelle und eine Taumelscheibenausrichthilfe sind im Set enthalten. Abgerundet wird das Ganze durch die deutsche Live-Hobby-Anleitung und eine Programmierübersicht. Da der Helikopter selbst fertig gebaut beim Kunden ankommt, kann es nach der Montage des Empfängers, der Programmierung des Senders sowie dem Laden des Akkus im Grunde schon losgehen. Doch zuvor noch ein Blick auf die Details des Modells.

Augenweide

Der M2 Evo ist mit seinem Design und dem sichtbaren Rahmenmaterial wie Carbon und Aluminium sehr wertig. Im Detail finden sich im Vergleich zum Vorgänger ein überarbeiteter Hauptrahmen und eine verbesserte Akkubefestigung. Bei der Motorisierung setzt man beim M2 Evo auf einen SunnySky R40S-3-Hauptmotor und einen R13-3-Heckmotor. Beide arbeiten ohne Getriebe direkt auf die Rotorwellen. Mit seinem leistungsfähigen Akku soll laut Herstellerangaben eine maximale Flugzeit von 10 Minuten beim entspannten Rundflug und von 4 Minuten bei extremem 3D-Fliegen möglich sein.



In der Elektronikbox sind Regler, Flybarless-System und ein OMPHOBBY-Empfänger untergebracht. Allerdings lassen sich auch andere Empfängertypen direkt anschließen, sodass man sein eigenes RC-System nutzen kann



Ein großer Brushlessmotor treibt den Hauptrotor direkt an. Dadurch entfällt das Getriebe



Das speziell geformte Rohr des Heckauslegers überzeugt durch Stabilität

Der M2 Evo verfügt über einen eigenen Flightcontroller mit eingebautem OMP Hobby-Empfänger. Dieser lässt sich mit einem OMP Hobby-Sender binden. Alternativ können auch andere externe Empfänger verwendet werden, die mit dem S.BUS-, DSM- oder DSMX-System arbeiten. Somit ist er kompatibel mit Graupner, Jeti, Spektrum, FrSky und vielen mehr. Der Vorteil ist dabei, dass man seinen eigenen Sender weiter verwenden kann und sich nicht umstellen muss. Das Flybarless-System verfügt über eine zuschaltbare Horizontalstabilisierung, die auch als Rettung genutzt werden kann. Einstellbare Flugregler-Parameter wie Kreisel-Empfindlichkeiten, Drehraten oder Servo-Mittelstellungen können direkt am Flybarless-System eingestellt werden. Wie

dieses funktioniert, wird in der zusätzlichen Anleitung genau beschrieben. Ein Download-Link inklusive Passwort ist in der Anleitung von Live-Hobby enthalten.

Setup Vorbereitungen

Dank der von Live-Hobby mitgelieferten passenden Zusatzanleitung inklusive eines Links zum Download aller relevanten Unterlagen, welche die Installation der verschiedenen Empfänger sowie die Programmierung des Senders für jedes Modell beschreibt, gehen die Vorbereitungen schnell von der Hand. Wenn die Bindung erfolgreich war, wird die Flugsteuerung initialisiert. Danach kann es auch schon losgehen.



Während der kleine OMP M1 Evo (links) eher für die Halle geeignet ist, fühlt sich der größere M2 Evo draußen am wohlsten



„Das Flugverhalten des M2 Evo ist sehr präzise. 3D-Fliegen ist damit genauso möglich wie ruhiges Schwebetraining.“

Der M2 Evo soll nun zeigen, was in ihm steckt. Dazu wird der Motor eingeschaltet und in der Flugphase Normal gemäß Herstellerempfehlung gestartet. Nachdem sich der Pilot im Schwebeflug und leichtem Rundflug an das Flugverhalten gewöhnt hat, konnte es direkt in die höheren Drehzahlen gehen. Das Flugverhalten ist als präzise und stabil zu beschreiben. Das hat mit den Mini-Helikoptern aus der Anfangszeit dieser Fluggeräte schon lange nichts mehr zu tun. Bereits die ersten paar Sekunden machen direkt Spaß. Auch sehr harte und wechselnde Pitchstöße und Lastwechsel steckt der M2 souverän weg – und das aus der Schachtel heraus.

Ruhiges Rauschen

Die Soundkulisse ist in der niedrigsten Drehzahlstufe als recht leise zu bezeichnen. Geht es an die höheren Drehzahlen, erzeugt man schon deutlich mehr Aufmerksamkeit, was aber auch nicht verwundert. Der Drehzahlregler hält die Drehzahl bei unterschiedlichen Belastungen ohne Probleme konstant. Allerdings fiel auf, dass die über die verschiedenen Gaskurven abrufbaren Drehzahlen nur mit einer leichten Verzögerung angepasst werden. Darauf muss man sich also zunächst einstellen. Apropos Gaskurven: Für Einsteiger empfiehlt es sich, die Kurven Idle 2 und Idle 3 zu reduzieren – von 85 auf 60 bis 65 Prozent. Und auch den Dual-Rate-Wert sollte man von 100 auf 75 bis 80 Prozent reduzieren und gegebenenfalls die Expo-Werte leicht erhöhen. Hier muss sich allerdings am Ende jeder an seine eigene Wohlfühl-Einstellung herantasten.

Bei höherer Drehzahl, während der Tests mit 90 Prozent Regleröffnung, wird der kleine M2 zum Mini-Monster, das sich innerhalb von wenigen Sekunden Richtung Sichtgrenze katapultieren lässt – das macht einen Heidenspaß. Trotz der Freude beim Fliegen sollte man den Windsack nie aus den Augen lassen. Denn frisch der Wind auf und wird zu böig, ist der M2 Evo Größenbedingt etwas hibbelig. Besonders erfreulich ist, dass Live-Hobby für den Fall eines Falls auch gleich ein passendes Crash-Kit anbietet. Dieses beinhaltet einen Satz Hauptrotorblätter, ein Heckrotorblatt, zwei Hauptrotorwellen, zwei Blattlagerwellen, ein Heckrohr und

drei Servohebel. Auch zusätzliche Akkus, wie zum Beispiel die Maniax-LiPos sind direkt bei Live-Hobby erhältlich.

Gute Wahl

Der OMP M2 Evo ist eine ausgezeichnete Option für Hubschrauberenthusiasten, die gerne Outdoor fliegen wollen, aber nicht viel Platz zur Verfügung haben. Man könnte den M2 auch als „Immer-dabei-Heli“ bezeichnen. An Performance mangelt es ihm nicht. Der Helikopter eignet sich dabei nicht nur für erfahrene Helipiloten, sondern auch für ambitionierte Anfänger – die eingebaute Horizontalstabilisierung macht es möglich. Als positiv zu werten ist die Tatsache, dass man nicht nur einen OMPHOBBY-Sender mit dem Heli verbinden, sondern auch eigene Empfänger und damit Sender nutzen kann. Für den Autor wird der M2 Evo im Jahr 2024 ein Reisebegleiter für den entspannten Flug zwischendurch sein.

Markus Tisius
DMFV-Sportreferent Scale- und
Semi-Scale-Hubschrauber

BEZUG

Live-Hobby

Friedrichshüttenstraße 6
57548 Kirchen-Wehbach
Telefon: 027 41/93 17 46
E-Mail: info@live-hobby.de
Internet: www.live-hobby.de
Preis: 359,- Euro; Bezug: direkt